

## [Der britische Geheimdienst erklärte den Rückgang der russischen Kriegsverluste](#)

**25.04.2023**

Die Verluste der russischen Armee waren im April deutlich geringer als in den Vormonaten. Der Grund dafür könnte eine Verlagerung auf die Verteidigung sein. Dies geht aus einem Geheimdienstbericht des britischen Verteidigungsministeriums vom 25. April hervor.

*Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der [Onlinezeitung Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.*

???

Die Verluste der russischen Armee waren im April deutlich geringer als in den Vormonaten. Der Grund dafür könnte eine Verlagerung auf die Verteidigung sein. Dies geht aus einem Geheimdienstbericht des britischen Verteidigungsministeriums vom 25. April hervor.

Im April 2023 sanken die täglichen russischen Verluste um etwa 30 %. Nach Angaben des ukrainischen Generalstabs lagen die durchschnittlichen russischen Verluste von Januar bis März bei 776 pro Tag, während sie im April 568 betrugen.

Analysten gehen davon aus, dass die russischen Verluste nach dem Scheitern der Winteroffensive zurückgingen und sich die russischen Streitkräfte nun auf die Vorbereitung einer erwarteten ukrainischen Gegenoffensive konzentrieren.

Darüber hinaus stellte der britische Geheimdienst fest, dass die Bodenverhältnisse im Frühjahr zwar Kampfhandlungen erschweren, die russische Propaganda die Auswirkungen dieses Faktors auf die erwartete Gegenoffensive der Ukraine jedoch übertreibt. Experten zufolge können die von den Russen entlang der Front in Saporischschja errichteten Verteidigungslinien der ukrainischen Gegenoffensive zwar gewisse Schwierigkeiten bereiten, ihre Wirksamkeit hängt jedoch von einer ausreichenden Zahl von Soldaten mit angemessener Feuerunterstützung ab&

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 203

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.